

ökotop nachrichten

informationen aus dem ÖKOTOP HEERDT e.V. mai/juni 2013 nr. 3



Mai 2013

Nehmen Sie die Menschen wie sie sind,
andere gibt's nicht.
Konrad Adenauer

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		01. Maifeiertag	02. ☾ 15.00 Offener Treff	03.	04. 14.30 Café Ökotop	05.
06.	07. 20.00 Vorstand	08.	09. Vatertag Christi Himmelfahrt	10. ● Neumond 19.30 Dämmereschoppen	11.	12. Muttertag
13. 16.00 - 17.00 Kassenstunde	14. 10.00 Dreh ne Runde durchs Ökotop	15.	16. 20.00 Ökotreff	17.	18. ☽ 10.00 Hand & Spann Kochen Rundling 2	19. Pfingstsonntag
20. Pfingstmontag	21. Schulferien	22.	23.	24. 20.00 Kulturabend	25. ○ Vollmond	26.
27.	28.	29.	30. 20.00 Stammtisch Fronleichnam	31. ☾		

Juni 2013

Das ist eine sehr interessante Frage, ich möchte
sie nicht durch eine Antwort verderben.
John Cage

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					01. 14.30 Café Ökotop	02.
03.	04. 20.00 Vorstand	05.	06. 15.00 Offener Treff	07. 19.30 Dämmereschoppen	08. ● Neumond	09.
10.	11. 10.00 Dreh ne Runde durchs Ökotop	12.	13.	14. 20.00 Kulturabend	15.	16. ☽
17. 16.00 - 17.00 Kassenstunde	18.	19.	20. 20.00 Ökotreff	21. Sommeranfang	22. 10.00 Hand & Spann Kochen Rundling 3	23. ○ Vollmond
24.	25.	26.	27. 20.00 Stammtisch	28.	29.	30. ☾

Impressum Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Redaktion wieder. Gilt auch für Fotos.
Redaktion: Thomas Eggert, E-Mail: emil712@yahoo.de
Vereinsanschrift: Ökotop Heerdt e.V., Am Ökotop 70, 40549 Düsseldorf, Tel: 0211-501312, Fax: 0211-5621313,
E-Mail: oekotop.heerdt@t-online.de, Site: www.oekotop.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf, Kto. 70002001, BLZ 30050110
Öffnungszeiten Büro: Mo 15-17 Uhr, Di 15-17 Uhr, Mi 10-12 Uhr, Do 10-12 Uhr

Titelbild

Das Titelbild zeigt eine Glyzinienblüte, aufgenommen am 9. Mai im ersten Rundling von Birgit Reis (Mitglied der Fotogruppe im Ökotop Heerdt). Im Hintergrund rechts blüht zeitgleich der Flieder.



Informationen aus dem Vorstand

01. Mai

Das Ökotop ist auch in diesem Jahr mit einem Stand auf der Reitallee im Hofgarten bei der 1.-Mai-Feier des DGB vertreten.

25. Mai

Ebenso nimmt das Ökotop am Seniorentag am 25. Mai auf dem Barrossaplatz in Oberkassel teil.

Windpumpe und Zisterne

Da die Windpumpe zur Bewässerung des Ackers stark beschädigt ist und selbst in funktionstüchtigem Zustand zu wenig Wasser fördert, hat der Vorstand beschlossen, eine neue Windpumpe anzuschaffen. Die Kosten hierfür liegen nach neuestem Kenntnisstand bei ca. 3.500,- €. Alternativ wird aber auch noch eine Reparatur und Verbesserung geprüft. Des Weiteren wurde die Beschaffung einer unterirdischen Zisterne beschlossen. Die vorhandenen Tanks sind für eine Belastung durch Fußgänger nicht geeignet. Die Kosten werden auf ca. 1.000,- € geschätzt.

Gasgrill

Der bisherige Holzkohlegrill wird aus ökologischen Gründen durch einen Gasgrill ersetzt. Eine Anschaffung ist aber nicht nötig, da Roland Zirk bei

Bedarf seinen Eigenen zur Verfügung stellt.

Akustik Graues Haus

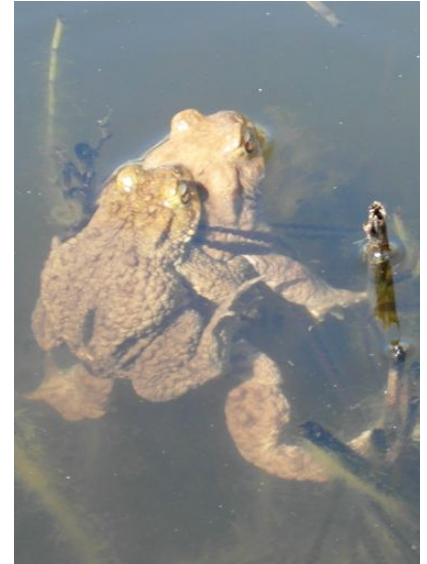
Die Möglichkeiten einer Verbesserung der Akustik im Grauen Haus werden noch geprüft. Dieter Müller erkundigt sich derzeit bei verschiedenen Anbietern nach geeigneten Lösungen.

Einbruch in Werkstatt und Erdgewächshaus

In der Nacht vom 19. auf den 20. März wurde von Unbekannten die Hintertür der Werkstatt aufgebrochen. Balkenmäher, Häcksler und andere Geräte wurden gestohlen und in einen auf die gleiche zweifelhafte Weise erworbenen Transporter geladen. Von hier ging die Fahrt weiter zum Erdgewächshaus. Dort wurden die Doppelstegplatten aus dem Dach ausgebaut und ebenfalls eingepackt. Vollgeladen sollte es jetzt Richtung Böhlerweg auf die Heimreise gehen. Aufgrund der Dunkelheit verloren die Einbrecher aber die Orientierung im Ökotop und kollidierten erst mit einer Trockenmauer, um kurze Zeit später im Eingang zum Rundling 3 stecken zu bleiben. Der Motor des Transporters versagte und sprang auch nicht mehr an. Bei der verzweifelten Suche nach dem rechten Weg und der Lösung des Motorproblems gelang es den Einbrechern auch noch, den Schlüssel im Wagen zu lassen und sich selbst auszuschließen. Zutiefst frustriert ging es anschließend vermutlich zu Fuß nach Hause.

Der Transporter und das Diebesgut wurden von der Polizei sichergestellt und auf Spuren untersucht.

Letzteres wurde dem Ökotop einige Tage später zurückgegeben und die Scheiben wieder ins Erdgewächshaus eingebaut. Da wir zur Zeit über keinen entsprechenden Versicherungsschutz verfügen, entstanden dem Ökotop 670,- € Wiedereinbaukosten.



Krötenalarm im Rundling 3, Garten 3!

Mit den ersten Sonnenstrahlen waren sie plötzlich da: Fünf Krötenpaare, zuerst noch sehr behäbig, das Wasser war wohl noch zu kalt. Aber dann - immer munter. Am 14. März entdeckte ich deren Laichschnüre - über Nacht kunstvoll um die Pflanzen im Teich gelegt, wie ein Spinnennetz. Es war wieder einmal schön, das erleben zu dürfen. Aber schaut selbst.

Text & Foto: Heiner Nobis



Demoliertes Erdgewächshaus
Foto: Kurt Haynberg



Herzlichen Glückwunsch!

Klaus Spitzer ist der SPD-Ehrenamtspreis in der Kategorie „Menschen, die sich beispielhaft für das Gemeinwohl engagieren“ verliehen worden. In Begleitung seiner gesamten Familie nahm Herr Spitzer die Ehrung am 17. März in der Jazz-Schmiede entgegen. Die Laudatio hielt MdL Marion Warden, Tochter des ehemaligen Ratsherrn Karl-Josef Keil, der uns immer sehr wohlwollend verbunden war. Die Politikerin betonte, dass Klaus Spitzers Engagement den Beweis für eine nachhaltige Stadtteilentwicklung liefere. Dies gelingt vor allem dann, wenn die Bürger die Möglichkeit haben, sich unmittelbar mit eigenen Wünschen und Vorstellungen einzubringen. Besagte Bürgerinitiative begann vor 40 Jahren. Bei Nachbarschaftsfesten rund um die Aldekerkstraße bildete sich eine Gruppe, die ihren Kinder einen anderen Spielplatz bieten wollte als langweilige Standardmodelle der Stadt mit Wippe, Rutsche und einem mickrigen Sandkasten. Mit seiner pädagogischen Vorbildung war Herr Spitzer besonders geeignet, die „Spielplatzgruppe“ immer wieder zu motivieren. 1981 wurde das selbstgebaute Spielplatzgelände in den städtischen Freizeitpark integriert und noch viele Jahre danach wurden alle baulichen Maßnahmen im Freizeitgelände von der Spielplatzgruppe, unterstützt vom Bürgerverein Handweiser, kritisch begleitet. Als 1986 das Projekt Ökotop entwickelt wurde, gehörten viele Bürger der Spielplatzgruppe zu den Gründungsmitgliedern, Klaus Spitzer wurde zum 1. Vorsitzenden des Ökotop Heerdt e.V. gewählt.

Text & Foto: Kurt Haynberg

Bau eines Weidenhauses

In den Wintermonaten hat sich eine Projektgruppe gebildet, die sich mit dem Bau eines Weidenhauses - im Spielbereich neben der Schaukel - beschäftigt hat. Zuerst trafen wir uns, um uns der Planung zu widmen. Trotz eines zufriedenstellenden Ergebnisses wollten wir noch zusätzlich unter fachkundiger Anleitung unser theoretisches und praktisches Wissen zum Thema Weidenbau vertiefen. Wir - Jürgen W., Mattes, Birgit, Young-Mi, Axel und Ines - nahmen am Kurs „Mit Weiden Naturspielräume gestalten“ der Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA) in Recklinghausen teil. Nach vielen Infos und beantworteten Fragen ging es daran, selbst Hand anzulegen.



Wir bauten und erneuerten diverse Weidenobjekte. Nach diesem interessanten und inspirierenden Tag gingen wir voller Elan beim Hand & Spann im März daran, „unser“ Weidenhaus zu kreieren. Am Abend dieses verschneiten, diskussionsreichen und anstrengenden Tages war es dann endlich fertig. Damit haben wir unseren Teil zum Errichten eines Weidenhauses geleistet. Der Rest liegt in anderen Händen!

Text & Foto: Ines Nölke

Zehn Jahre Weinprobe

mit der Familie Pix, die ihr Weingut am Kaiserstuhl nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Am 24. April 2003 fand in der „Roten Baracke“ die erste Öko-Weinverkostung mit Winzer Reinhold Pix statt. Inzwischen führt sein Sohn Hannes die Geschäfte und setzt die langjährige Tradition der Kontakte mit dem Ökotop fort. Für den festlichen Rahmen der Weinprobe sorgte Angelika Müller, die mit ihren Köstlichkeiten aus der Küche, passend zu den dargebotenen Weinen, den Abend zu einem gelungenen Erlebnis werden ließ. Die abschließende Meinung der meisten „Ökotop-Weinexperten“ war, dass die Qualität der Basisweine immer wieder erstaunlich hoch ist, Enttäuschungen erlebt man nicht.

Kurt Haynberg

Neuer Aufbau einer Trockenmauer

An der Weggabelung zu den Rundlingen 2 und 3 wurde eine Trockenmauer von Dieben mit ihrem Fluchtfahrzeug schwer beschädigt. Also machten wir uns beim Hand & Spann im April daran, das zu reparieren. Wir wussten nicht, das diese Aktion archäologische Ausmaße annehmen würde ...



Die obersten Steine wurden abgetragen und in 15 Zentimeter Tiefe fanden wir weitere Steinplatten. Vermutlich ist dieses Bauwerk abgesunken und durch zusätzlichen Erdeintrag von den Wegen verdeckt worden. Wir haben es aber geschafft, das neu aufzubauen! Eine sehr schöne Arbeit, die allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. Akteure waren Christian N., Thomas N., Jürgen G., Jürgen W. und der Autor. Es hat nur funktioniert, weil sich zusätzlich weitere Menschen mit Ihrem Wissen eingebracht haben. Danke - das ist Ökotop!

Heiner Nobis

Ökotop - UHUs auf Entdeckungsreise

Um ein Ökotop ganz anderer Art zu entdecken, ist die Gruppe der „Unter HUndertjährigen“ nach Krefeld-Oppum ausgeflogen. Ziel: Das Gotteshaus der Pax Christi-Gemeinde an der Grenze zwischen Bockum und Oppum, das weit über die Grenzen Krefelds hinaus bekannt für seine einzigartige Sammlung moderner Kunst ist. Ein Kreuz von Ewald Mataré war das erste Kunstwerk, das in das 1978 gebaute Gemeindezentrum einzog. In den folgenden 30 Jahren kamen fast drei Dutzend Arbeiten von wichtigen zeitgenössischen Künstlern hinzu: Ein Altar von Ulrich Rückriem, das Boot "Chichi-

castenango" von Günther Uecker, Arbeiten von Joseph Beuys und Felix Riese, Marlene Dumas und Klaus Rinke, Klaus Staeck und David Rabino-witsch zum Beispiel. Beeindruckend ist auch Rinkes "Tor zur Ewigkeit" – ein Tor aus schwarzem, blank poliertem Granit, das auf den ersten Blick undurchdringbar erscheint. Wer näher tritt, erkennt sein eigenes Spiegelbild. Viele profane Werke, wie zum Beispiel ein in Filz gewickeltes Samurai-Schwert von Joseph Beuys, haben erst durch die Installation in der Kirche einen religiösen Bezug erfahren. Während der zweistündigen Führung, eigentlich reichte die Zeit gar nicht, um alle Schätze zu würdigen, erfuhren wir, dass sich auch Glaube und Kunst sehr gut ergänzen: Sie geben Anstöße, über die man nachdenken kann.

Text & Foto: Annette Klotz



Skulptur "Steig" von Magdalena Jete-lova im Kirchengarten. Die Treppe, die mit unerklimmbaren Stufen emporführt, wird oft als Jakobs Himmelsleiter gedeutet. Die Bibelstelle hat die Künstlerin aber gar nicht gekannt. Sie sagte, eine Treppe diene auch zum Heruntersteigen. Es gibt eben nicht nur eine Sicht!

Konfirmanden im Ökotop

Unter dem Leitspruch „Komm, pflanz einen Baum, der Schatten wirft“ pflanzten die Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Heerdt am Tag der Erde einen Amberbaum im Eingangsbereich zur Vogelbeobach-

tungsstation. Amberbäume (Liquidambar) sind sommergrüne Laubbäume und zählen in der Botanik zur Pflanzen-Gattung der Zaubernussgewächse. In Europa waren die Amberbäume bis zum Ende der Tertiär-Zeit vor etwa 2,5 Millionen Jahren heimisch. Das beweisen z.B. fossile Blätter, die im Tagebau Hambach in Nordrhein-Westfalen gefunden wurden. Auf der Informations-Tafel steht ein Spruch aus der Bibel: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“.

Text & Foto: Kurt Haynberg



Baum 2: „Fagus sylvatica“

Am 25. April, dem „Tag des Baumes“, pflanzten die linksrheinischen GRÜNEN gemeinsam mit dem Ökotop Verein eine Rotbuche in der Nähe des Vogelbeobachtungsunterstandes. Der „Tag des Baumes“ wurde in den Fünfziger Jahren durch die Vereinten Nationen beschlossen und soll die Bedeutung des Waldes im Bewusstsein der Menschen halten.



Obst- und Gemüsebestellung für den Hand & Spann

Nach vielen Gesprächen, Diskussionen und Abstimmungen innerhalb und außerhalb der Gartengruppe läuft das Bestellen demnächst wie folgt ab: Einer der Rundlingsköche teilt uns (Ines Nölke oder Young-Mi Kwon) bis Montagabend vor dem Hand & Spann telefonisch oder per E-Mail mit, welche und wie viele Lebensmittel (Obst, Gemüse, Kartoffeln etc.) benötigt werden. Die Angebotslisten sind unter www.lammertzhof.de zu finden. Wir leiten diese Bestellung dann an den Lammertzhof weiter und teilen euch mit, wann geliefert wird, in der Regel ist dies mittwochs zwischen 12.00 und 13.00 Uhr. Die Köche organisieren dann die Annahme der Lieferung, die Rechnung wird direkt ans Büro geschickt.

Ines Nölke

Lecker und regional

„Gesunde Ernährung - Regionale Vielfalt“ - unter diesem Motto fand unser diesjähriger Tag der Erde statt. Nun, wie viele andere Problembegriffe ist die Regionalität bei Produkten gesetzlich nicht eindeutig definiert. Mit den Prädikaten „Unser Norden“ oder „Das Beste aus Bayern“ wird mitunter Kaffee und Bananensaft als regionales Produkt verkauft. Ist es mit dem Klimawandel schon so weit, dass in Deutschland solch exotische Pflanzen gedeihen? Der Verbraucher will zwar mehr Regionalität, Supermärkte und

Discounter legen beim Umsatz dennoch stetig zu. Ein landesweites Vertriebsnetz verträgt sich aber kaum mit regionalem Konsum.

Gutes, gesundes Essen, dazu so frisch wie nur möglich, bieten seit wenigen Wochen die Jungunternehmer von *All Greens* aus Düsseldorf an. Die Verkaufsstellen sind noch nicht so zahlreich, in der Nähe ist aber z.B. das Café Aroma in Buderich. Einer der beiden Inhaber betreibt die bekannt vorzügliche Vollkorn- und Biobäckerei *Hercules* in Derendorf. Alle anderen Zutaten stammen auch aus biologischem Anbau, Lieferant ist unter anderem der ohne Zweifel regionale *Hof am Deich* an der Grenze Buderich/Lörick. Um die Umwelt zu schonen, verwendet man nur Verpackungen aus nachwachsenden Ressourcen und verzichtet somit auf jegliches Plastik. Frische Salate, innovative Sandwiches, natürlich auch vegetarisch oder vegan, das alles mit Zutaten aus der Region und nach saisonaler Verfügbarkeit: Näheres und Aktuelles unter www.all-greens.de



Foto vom Tag der Erde: Kurt Haynberg

Saatgut-Depot Ökotop, Stand Februar 2013

Nimm was du brauchst, pflanz es an, und bring überschüssiges Saatgut zurück ...

- A** Akelei, verschiedene / Angelica anch. 2011 / Aster / (Busch-)Aster
- B** Basilikum, versch. / Bohnen, versch. (Busch-, Stock-, Stangenbohnen) / (Frühlingsmischung) Blumen / (Feld)-Blumen / Blauregen 2012
- C** Cosmea, versch. // **D** Dill // **E** Estragon / (Mark-)Erbse / (Zucker-)Erbse Ambrosia
- F** Fuchsschwanz / Färberkamille // **G** (Salat-)Gurke Sonja / Gurke / Goldmohn / Guter Heinrich // **H** Hibiskus
- J** Jungfer im Grünen, versch. / Johanniskraut, versch.
- K** Kapuzinerkresse / Kamille (echte) 2011 / Kresse, kraus / Knoblauch 2012 / Kornblumen 2012 / Kornelkirsche Kuhschelle 2012 / (Butternut-)Kürbis / (Hokkaido-)Kürbis / Kürbis, versch.
- L** Liebstöckel / Lilien 2009 / Linsen / Lupinen, blau / Löwenmäulchen 2012
- M** Majoran / Malve 2012 / Melde, Magenta Spreen / Melde, rote / Mangold, versch. / (Bantam-)Mais
- N** Nachtkerze, klein 2012 // **O** Oregano 2011 // **P** Petersilie, Mooskraus / Porree
- R** Ringelblumen / Rittersporn 2011 / (Futter-)Rüben / (Senf-)Rauke, versch.
- S** (Feld-)Salat / (Asia-)Salat 2011 / Salat, versch. / Salbei 2010/12 / Spinat, versch. / Sonnenblumen, klein / Sonnenblume, hohe / Sonnenhut, E. Purpurea 2012 / Spinnenpflanze
- Sch** Schleifenblume / Schnittlauch / Schmuckkörbchen / Schöllkraut // **St** Steinkraut / Stockrosen, versch.
- T** Tomaten, versch. // **V** Verbene Polaris // **W** Wassermelone 2012 / Weißdorn / Wunderblume
- XYZ** Ysop / Zinnien / Zucchini, Weingart-Kletter 2012 / Zitronenmelisse / (Kaffee-)Zichorie

Quelle: Niemandland

Vorankündigung:



Es ist mal wieder soweit -

ein weiteres Open Air im Ökotop. 1999 haben wir begonnen und bis auf ein Mal jedes Jahr die Veranstaltung über die Erdbühne gebracht. Die eingeladenen Bands haben zugesagt und ich möchte dafür ganz herzlich Danke sagen! Wie immer gibt es Musik von Begeisterten für Begeisterte!

Konzertagentur Gib ma für lau